



Programm

1. Mittwoch (30.09): Späte Ankunft der deutschen Gäste in Warschau, Übernachtung in Warschau/ Hostel
2. Donnerstag (01.10): Begrüßung der deutschen Schüler von den polnischen Schülern, Treffpunkt in Warschau. Gemeinsame Besichtigung des Warschauer Aufstandsmuseums mit deutsch-polnischer Führung. Spaziergang in der Altstadt, Busfahrt nach Opoczno, Begrüßung und Übernachtung bei den polnischen Gastfamilien.
3. Freitag (02.10): Begrüßung in der Schule (Schulleitung), Schulbesichtigung, Polnischstunde – interaktive Sprachspiele” Witamy w Polsce” – „Willkommen in Polen”, Anfang der Projektarbeit: “ Was verstehen wir unter dem Begriff Freundschaft?”, nach dem Mittagessen Stadtbesichtigung – Stadtspiele in den deutsch – polnischen Gruppen. Am Abend gemeinsames Essen in der Pizzeria.
4. Samstag (03.10): „Wie geht’s” „Jak się masz?”. – nächste Polnischstunde, Projektarbeit „ Vorurteile abbauen – Vor- und Nachteile der Nachbarn”. Vorbereitung der Ausstellung zu diesem Thema. Schüler recherchieren und sammeln die Informationen im Internet, Vorbereitung kurzer lustiger Dialoge, Szenen und Kabarett - Deutsche in Polen, Polen in Deutschland. Am Nachmittag Sportaktivitäten. Integrationsabend am Lagerfeuer.
5. Sonntag (04.10) : Tag zur freien Verfügung bei den Familien.
6. Montag (05.10): Geschichtstag - Begegnung in der deutsch-polnischen Geschichte, Anfang des 20. Jhs in Opoczno und der Umgebung, deutsche Spuren in unsere Stadt, geschichtlicher Hintergrund – Powerpointpräsentation. Am Nachmittag Darstellung der volkstümlichen Sitten und Bräuche. Besuch im Dorf Bielowice - Präsentation der Handarbeiten typisch für unsere Umgebung.
7. Dienstag (06.10): Zusammenfassung der Projektarbeit in der Schule, Ausstellung zum Thema „Freunde und Nachbarn: Vorurteile abbauen”, FotoCollage von jedem Tag, Kurzfilm: „ Es war einmal...” Sammlung von Erlebnisse, Erfahrungen Und Abenteuer der vorigen Woche in Opoczno/Polen. Abschiedsabend.
8. Mittwoch (07.10): Gemeinsame Reise nach Warschau – Stadtbesichtigung mit der Führung. Abschied am Flughafen der deutschen Gästen.